

Leserbrief zum Artikel in der SZ vom 30.01.2023: „Bürgerinitiative will Bauvorhaben kippen“

Der Park ist gar kein Park?

Mit unserer Aktion haben wir mehr als 800 Unterschriften gegen die Bebauung des Parks an der Fidel-Sporer-Straße gesammelt und haben mehrere Hundert Flyer verteilt mit dem Hinweis auf die eigens hierfür gestaltete Homepage unter <http://wir-retten-den-park.de>. Und jetzt lesen wir in dem Bericht der SZ erstmalig die Aussage von OB Moll, „dass es nie zur Debatte stand, die vorhandene Parkfläche zu bebauen. Der Park mit Baumbestand bleibt auch künftig erhalten und wird von dem geplanten Bauvorhaben nicht angetastet“. Diese völlig neue „Erkenntnis“, dass der zur Bebauung vorgesehene Teil des Parks anscheinend gar kein Park sei, stellt die tatsächlichen Gegebenheiten regelrecht auf den Kopf. Es trifft zwar unbestritten zu, dass der Bebauungsplan aus dem Jahr 1954 einen Baustreifen entlang der Fidel-Sporer-Straße ausweist. Aber nachdem die Stadt dieses Grundstück vor ca. 40 Jahren erwerben konnte wurde es der Allgemeinheit durch Entfernung der Umzäunung und Anlegung eines Fußweges mit zwei Parkbänken samt Abfallbehälter und Hundeklo immer mehr zugänglich gemacht. Gerade der zur Bebauung anstehende Teil wird nun schon seit mehreren Jahrzehnten als Spielwiese und Ort der Erholung gerne genutzt. Nach meiner Logik wäre es deshalb viel eher angebracht, den alten Bebauungsplan an die heutigen tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen und so diesen Park auch für nachfolgende Generationen möglichst dauerhaft zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Möhrle
Fidel-Sporer-Str. 5
88250 Weingarten
Tel.: 0751/49185